

- ① Firma A liefert an Firma B eine Maschine. Firma B erhält die Rechnung (Rechnungsdatum: 4. April 2023) am 5. April 2023. Firma B zahlt nicht rechtzeitig. **Ab wann** kann Firma A in folgenden Fällen Verzugszinsen in Rechnung stellen? Begründen Sie **kurz**!
- a) Es wurde kein Zahlungsziel vereinbart. Firma A verschickte keine Mahnung.
 - b) Es wurde kein Zahlungsziel vereinbart. Firma A schickte am 30. April 2023 eine Mahnung.
 - c) Es wurde kein Zahlungsziel vereinbart. Firma A schickte am 20. Mai 2023 eine Mahnung.
 - d) Vereinbartes Zahlungsziel: „Zahlung spätestens 20 Tage nach Rechnungszugang.“
- ② Wie viel Prozent Verzugszinsen können bei Zahlungsverzug verlangt werden? Unterscheiden Sie nach B2B und B2C.
- ③ Die Elek-GmbH liefert an Firma Schnorr zehn Fernsehgeräte zu je 499 €. Firma Schnorr erhält die Rechnung am 10. September 2023. Die Rechnung ist zahlbar bis spätestens 24. September 2023. Der aktuelle Basiszinssatz beträgt 3,12 %.
- Ab wann befindet sich Firma Schnorr in Verzug?
 - Firma Schnorr hat bis zum heutigen Tag (15.11.2023) nicht gezahlt. Berechnen Sie die entstandenen Verzugszinsen.
- ④ Beschreiben Sie stichwortartig den üblichen Verlauf des außergerichtlichen Mahnverfahrens.
-
-
-
-

- ⑤ Notieren Sie stichpunktartig die einzelnen Schritte des gerichtlichen Mahnverfahrens, wenn der Antragsgegner

- a) überhaupt nicht reagiert

- b) Widerspruch gegen den Mahnbescheid einlegt

- c) erst gegen den Vollstreckungsbescheid Einspruch einlegt

- ⑥ Ein Büromaschinengroßhändler verkaufte am 6. April 2002 an eine Maschinenfabrik 5 PC zum Rechnungsbetrag von 11 600,00 €, zahlbar bis zum 26. April 2002. Durch ein Versehen wurde der Rechnungsausgleich nicht durchgeführt. Auch in der Buchhaltung des Büromaschinengroßhändlers wurde der Zahlungstermin übersehen. Am 12. April 2006 wird zufällig diese offene Rechnung entdeckt und sofort angemahnt. Ohne die Rechtslage zu prüfen überweist der Bilanzbuchhalter der Maschinenfabrik den offen stehenden Betrag am 22. April 2006. Wenige Tage später stellt er fest, dass er eigentlich wegen der zwischenzeitlich eingetretenen Verjährung die Zahlung hätte verweigern können. Er ärgert sich. Gibt es für ihn Möglichkeiten, das Geld für seine Firma zurückzuverlangen? Begründen Sie ihre Entscheidung.